

Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Süden scheint häufiger die Sonne

Offenbach, 31.07.2015, 12:00 Uhr

GDN - Am Freitag bleibt es im Norden und Nordosten des Landes wechselnd, teils auch noch stärker bewölkt. Neben etwas Sonnenschein kann es vereinzelt etwas Regen oder einen kurzen Schauer geben, teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Nach Süden zu scheint neben lockeren Wolkenfeldern häufiger die Sonne und es bleibt trocken. Erst zum Abend hin ziehen im Südwesten etwas dichtere Wolkenfelder auf. Die Temperatur steigt auf 15 bis 20 Grad im Norden und auf 20 bis 25 Grad in der Mitte und im Süden. Am Ober- und Hochrhein sind lokal auch noch etwas höhere Werte möglich. Der Wind weht im Nordosten anfangs noch in Böen frisch bis stark aus West- bis Nordwestwind, sonst weht er meist schwach bis mäßig aus Nord bis Ost. In der Nacht zum Samstag ist es im Norden und in der Mitte locker bewölkt oder klar und trocken. Im Südwesten und Süden verdichten sich die Wolken im Laufe der Nacht weiter und es kann örtlich etwas regnen. Dabei kühlt es sich auf Tiefstwerte zwischen 14 bis 6 Grad ab. Am Samstag weitet sich die starke Bewölkung teils bis zur Mainlinie aus. Dabei fällt etwa südlich der Linie Pfalz-Bayerischer Wald teils schauerartiger Regen, der zu den Alpen hin vereinzelt auch mit einem kurzen Gewitter durchsetzt sein kann. In der Mitte und im Norden wechseln sich sonnige und locker bewölkte Abschnitte ab, gebietsweise scheint die Sonne auch für längere Zeit. Die Höchstwerte liegen an den Küsten bei auflandigem Wind um 20, sonst werden zwischen 22 und 29 Grad mit den höchsten Werten in der Mitte. Von Gewitterböen abgesehen weht der Wind meist schwach bis mäßig aus östlichen Richtungen, im Westen später vorübergehend auf Nord bis Nordwest drehend. In der Nacht zu Sonntag gibt es im Süden und Südosten weitere schauerartige Regenfälle, die anfangs auch noch mit Blitz und Donner einhergehen können. Auch in Teilen Sachsen kann es etwas Regen geben. Sonst lockern die Wolken stärker auf und es wird gering bewölkt oder klar. Die Tiefstwerte liegen zwischen 15 und 6 Grad. Am Sonntag muss an den Alpen und im Südosten bei wechselnder bis starker Bewölkung vor allem in der ersten Tageshälfte noch mit einzelnen Schauern gerechnet werden. Sonst scheint bei nur wenigen Wolken meist die Sonne und es bleibt trocken. Die Höchstwerte liegen zwischen 19 und 25 Grad an den Küsten bzw. im angrenzenden Binnenland. Sonst werden 25 bis 32 Grad erreicht, am wärmsten wird es im Südwesten. Der Wind weht nur schwach, tagsüber vorübergehend auch mäßig, meist aus Nord bis Ost.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-58344/wetter-im-sueden-scheint-haeufiger-die-sonne.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.

3651 Lindell Road, Suite D168

Las Vegas, NV 89103, USA

(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com